

Gemeindebrief



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Bosau



Foto: Frank Thamm

Sommer 2008

Liebe Gemeinde!

„Dies ist der Tag, den Gott schafft. So wollen wir uns freuen und fröhlich sein!“ – so heißt es im Psalmwort (118,24).

Freude ist nicht leicht zu finden. Wir suchen sie an vielen Orten – durch Kaufen und Erlebnisse, durch Abwechslung und Vergnügen.

Aber sie kann uns ja auch verloren gehen, sie kann überschattet werden durch Kummer – wir können die Freude einmauern in einem harten Herzen oder sie aus den Augen verlieren in Arbeit und Hetze, in all den Mühen des Alltags.

So machen sich viele im Sommer neu auf die Suche nach der Freude. Im Urlaub, auf Pilgerwegen oder in einer ruhigen Zeit zu Hause, ohne Termine und Anforderungen.

Wenn das Leben zu unruhig ist, zehrt das alle Seelenkräfte auf und wir suchen nach allem, was unsere Quellen wieder erneuert. Für manche ist das: Ruhe und Entspannung – für andere Unterhaltung und Spaß.

Im Sommer wollen wir unsere „Batterien neu aufladen“, das

Leben neu und satt spüren. Wir wollen genießen und entspannen – Sonne und Licht fühlen – und vielleicht merken wir dann: „Es ist eigentlich ganz viel da! Einfach so - ohne mein Zutun. Es ist da: der Wind und die Sonne, die Wärme und das Wasser, die Schönheit des Morgens und der Gesang der Vögel. Es ist ganz viel da – und ich muss nur hinausgehen und mich dafür öffnen, mich bereit halten und es einlassen, das Schöne. Da muss ich nichts kaufen und nicht hetzen, es ist einfach da. Wie schön! Gott sei Dank!“

Das reicht dann manchmal für einen ganzen Tag.

Aber hoffentlich wissen wir noch ganz genau, wie sich Freude anfühlt! Ich meine nicht: „Spaß“ oder „Abwechslung“ oder „Zerstreuung“. Sondern wirklich Freude:

Freude kommt angefliegen. Sie öffnet die Tür des Herzens plötzlich ganz weit.

Freude bedeutet Vertrauen: „Da ist die Hand Gottes, die mich leitet – die mich auch da hält, wo ich mich dem Fallen nah fühle –

die mir Schweres zumutet, aber mich darin nicht allein lässt.“

Sich für die Freude öffnen, heißt auch: Loslassen.

Manchmal müssen wir unsere Pläne und verkrampten Vorhaben einfach loslassen. Müssen uns immer wieder vom Kurs abbringen lassen – und brauchen dann nicht ängstlich zu sein, sondern können hoffen: „Das ist jetzt gut so. – Gott achtet auf mich. – Unter seinem Licht hat das jetzt seinen Sinn.“

Freude finden wir oft im Einfachen: im Gespräch mit Menschen und Nähe – in einem selbstverständlichen, offenen, vertrauten Austausch.

Der Glaube weiß: Solche Freude kommt von Gott - sie ist sein Geschenk. Sie fließt in unser Herz ein, wenn wir es öffnen. Sie lässt das Herz leicht werden und friedlich, öffnet uns neu für die Welt, schenkt Kraft und Vertrauen.

Oftmals kommt diese Freude ganz praktisch und lebensnah daher: in der Freude über etwas Gelungenes, ein Handwerk, ein Gespräch.

Manchmal ist sie eine Ruhe im

Herzen. Manchmal eine Kraft. Aber immer kommt sie zugleich mit dem Frieden – immer bedeutet sie einen Augenblick Versöhntheit: mit uns selbst, dem eigenen Weg, trotz aller Unvollkommenheiten. Frieden mit den anderen, auch wenn wir uns manchmal gegenseitig das Leben schwer machen - trotzdem Friede. Friede mit Gott, auch wenn ich seine Wege oft nicht verstehe - trotzdem friedvolles Vertrauen zu ihm.

Dass solches Licht der Freude Sie erfüllt in dieser Sommerzeit, wünsche ich Ihnen.

Ihre Pastorin
Heike Bitterwolf



Kirchenvorstandswahl

Wenn die Kirche geschlossen würde, würden Sie sagen: „Das ist mir egal?“

Wenn es nur noch Ärger, Missstimmung und Unzufriedenheit innerhalb der Gemeinde gäbe, würden Sie sagen: „Das interessiert mich nicht?“

Hoffentlich nicht!

Denn: ob Sie nun oft an Gottesdiensten oder kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen oder nicht - wahrscheinlich liegt Ihnen unsere Kirche doch am Herzen – mindestens an einer verborgenen Stelle.

Und vielleicht fragen Sie sich ab und zu: „Was machen die eigentlich? Finde ich das gut und unterstützenswert – und was stört mich?“

Deshalb: Wir brauchen Sie!

Wir brauchen Ihr Interesse und Mitwirken am Sonntag, dem 30. November 2008, denn an diesem Tag werden in den Kirchengemeinden der Nordelbischen Kirche die Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre neu gewählt.

Was passiert gerade?

Zurzeit sind wir in der Phase der „Kandidatensuche“. Diese Phase endet am 5. Oktober. An diesem Tag muss die Liste der Kandidaten/innen abgeschlossen werden. Auf einer Gemeindeversammlung am 12. Oktober werden die Kandidaten vorgestellt – und im November-Gemeindebrief werden Sie auch eine genaue Auflistung und Vorstellung der Personen finden, die sich zur Wahl stellen lassen.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltermin das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Einige Wochen vor der Wahl wird Ihnen ein Wahlschein zugeschickt. Natürlich besteht auch die Möglichkeit einer Briefwahl. Die Einzelheiten dazu erfahren Sie noch rechtzeitig!

Wer wird gewählt?

In den Kirchenvorstand kann jedes Gemeindeglied ab 18 Jahren gewählt werden. Acht Kandidaten/innen werden direkt gewählt – unter

Umständen können noch zwei weitere nachberufen werden.

Wann und wo wird gewählt?

Die Wahl findet statt am Sonntag, dem 30. November (1. Advent), ab 11 Uhr (also nach dem Gottesdienst) bis 18 Uhr im Gemeindehaus Bosau.

Warum ist das Ganze überhaupt wichtig?

Der Kirchenvorstand ist das wichtige Entscheidungsgremium, in dem alle wesentlichen Belange der Kirchengemeinde beraten und beschlossen werden. Er ist sozusagen das „Parlament“ der Kirchengemeinde.

Und was hat das mit mir zu tun?

Wir brauchen Sie!
Auf jeden Fall als Wähler!
Sagen Sie nicht: „Das geht mich nichts an.“ - Wir brauchen Sie und Ihre Teilnahme an der Wahl, denn Sie sollen mitentscheiden, welche Menschen in den nächsten sechs Jahren die entscheidenden Weichen in unserer Gemeinde stellen.

Dabei geht es um viele Bereiche: Wozu wird die Kirchensteuer bei uns verwendet? Welche Aktionen sind uns als Kirchengemeinde

wichtig? Was wollen wir in den Vordergrund unserer Arbeit stellen? Welches „Gesicht“ wollen wir uns als Kirchengemeinde geben? Was wollen wir anbieten, was fördern? Was wollen wir bewahren und wo sind Aufbruch und Veränderung unerlässlich? Welches Klima soll innerhalb unserer Gemeinde, ihrer Gruppen, Veranstaltungen und Einrichtungen entstehen? Welchem Geist wollen wir Raum geben und welchen in die Schranken weisen?

Wir brauchen Sie!

Mindestens als Wähler – die sich Sonntag, den 30. November schon jetzt im Kalender anstreichen und bereit sind, sich auf den Weg zu machen.

Wir brauchen Sie, und das können Sie ruhig spüren. Wir wollen Sie auch ein bisschen locken: So wird ein Fahrdienst mit dem Gemeindebus eingerichtet, mit dem Sie bequem den Wahlort erreichen können.

Während der gesamten Wahlzeit gibt es neben im Kaminzimmer des Gemeindehauses Gelegenheit zu Gesprächen. Sicher treffen

Sie immer jemanden an, mit dem Sie etwas plaudern können – und beim Kaminfeuer können Sie gleich Ihre Kaffeestunde einhalten, denn Sie bekommen Kuchen, Kaffee und Tee oder andere Getränke gereicht.

Wir brauchen Sie: aber auch als Kandidaten!

Es wäre schön, wenn Sie sich vorstellen könnten, sich als Kandidat oder Kandidatin zur Wahl aufstellen zu lassen – damit Sie hier nach Ihrem Interesse mitgestalten können.

Das heißt:
Einmal im Monat bei der Kirchenvorstands-Sitzung teilnehmen, die vom Zeitplan moderat gehalten wird (wir schließen normalerweise vor 22 Uhr, aber ich will jetzt hier lieber keine Versprechen abgeben.)

- Mitdenken, Planen und Entscheiden bei allen wichtigen Belangen.

- Bescheid wissen über die Bereiche von Kirche und Gemeinde, Friedhof und den drei Kindertagesstätten.

Und das Wichtigste:

Es macht auch Spaß!

Es macht Freude, sich auszukennen und zu engagieren, seine Fähigkeiten einzubringen, Neues kennen zu lernen – und bei all dem auch dem eigenen Glauben neu auf die Spur zu kommen - ohne Zwang, in Freiheit und Freimut.

Es macht Freude, die Kirche näher an sich heranlassen, sie als Ort der Gemeinschaft zu entdecken und als Heimat für die Seele.

Kirchenvorstand heißt: alle Bereiche der Kirche umkreisen und durchdringen, bewirtschaften und pflegen – sich auskennen und sich einbringen - ganz nach dem eigenen Maß.

Wenn Sie Fragen haben zur KV-Wahl oder wenn Sie Interesse haben, sich als Kandidat/ in aufstellen zu lassen und zuvor ein Gespräch wünschen

oder wenn Sie noch unsicher sind und Ihre Fragen besprechen möchten: bitte melden Sie sich im Pastorat, Tel. 04527/ 241. Gern stehe ich Ihnen mit viel Zeit zur Verfügung!

Pastorin Heike Bitterwolf

~Goldkonfirmation~

Wie rasch vergehen doch 50 Jahre! „Gerade noch“ waren sie junge Menschen – und nun können sie ihre Goldene Konfirmation feiern!

Die 116 Konfirmanden und Konfirmandinnen, die in den Jahren 1956 bis 1958 eingesegnet worden sind, sind herzlich eingeladen zum Fest der Goldenen Konfirmation, das am Sonntag, dem 21. September in unserer Kirche gefeiert wird!

Schon einige Wochen sind wir damit beschäftigt, die Adressen zu sammeln, und die Einladung ist all denen zugeschickt worden, deren Anschrift uns vorliegt. Wir haben aber auch noch große „Lücken“!

Vielleicht können Sie uns ja helfen. Wenn Sie etwas über den Verbleib der folgenden Personen wissen, so melden Sie sich doch bitte im Pastorat (04527/ 241):

Konfirmiert 1956

Hildegard Albrecht Bosau

Ingeborg Tamm Bichel

Peter Ludwig Hassendorf

Herbert Zahn Thürk

Karin Bock Hassendorf

Klaus Hamann Bosau

Klaus-Dieter Thun Thürk

Konfirmiert 1957

Irmgard Henninger Augstf.

Anke Kohnke Steinkamp

Elke Fischer Bosau

Gunna Hoffmann Bosau

Rosemarie Ludwig Brackrade

Wolfgang Dargel Brackrade

Konfirmiert 1958:

Karin Lange Walshagen

Günter Bode Hassendorf

Hans Hansen Hutzfeld

Ernst Hermann Benn Bosau

Monika Westphal Bosau

Holger Blumkowski Thürk

Holger Stengel Hassendorf

Neu "Trauergruppe in Bosau"

„Lange saßen sie dort und hatten es schwer, doch sie hatten es gemeinsam schwer, und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.“ So hat Astrid Lindgren das formuliert, was die Hospizinitiative Eutin e.V. und der Verein „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ mit ihrem gemeinsamen Angebot zur Errichtung einer offenen Trauergruppe für Erwachsene in Bosau unterstützen möchten.

Die Treffen unter der Leitung der beiden Trauerbegleiterinnen S. Eckeberg (Tel. 04526-8775) und M. Himmel (Tel. 04527-276) sind ab September 2008 im Gemeindehaus Bosau geplant. Es ist ein Angebot für Betroffene, um gemeinsam der eigenen Trauer Zeit und Raum zu geben.

Jeder Trauernde ist herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Besuch der Informationsveranstaltung am 28. August ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bosau.

Gehen Sie Ihren **Trauerweg!**

(M. Himmel)

Die besondere Kirchenführung

Wir haben in unserer Kirchengemeinde ein kleines Team, das sich bereithält, interessierten Gästen eine Kirchenführung zu bieten. Marita Himmel, Helmut Krabbenhöft, Eberhard Rauch und Heike Bitterwolf erklären gern die Besonderheiten unserer St.-Petri-Kirche: manchmal als öffentliche Kirchenführung im Anschluss an einen Gottesdienst, sonst gern nach Absprache.

In diesem Sommer wird unser Angebot ergänzt durch einen besonderen Vortrag:

Am Freitag, dem **15. August um 18 Uhr** haben wir die Kunsthistorikerin Frau Dr. Tamara Thiesen zu Gast, die für alle Interessierten eine Kirchenführung und Kirchenbegehung durchführt.

(Der Eintritt ist frei.)

Wir freuen uns über diese besondere Gelegenheit, sich die Schönheiten und „Schätze“ der Kirche neu zeigen zu lassen.

Michael Fahjen

Hallo, mein Name ist Michael Fahjen. Seit dem 15. Januar bin ich in der Region für Kinder- und Jugendarbeit angestellt. Ich bin 31 Jahre alt und am Weststrand der Lüneburgerheide in der kleinen Stadt Visselhövede aufgewachsen. Nach der Lehre als Kfz.-Mechaniker begann ich das Studium zum Diplom-Religionspädagogen und Sozialarbeiter an der Ev. Fachhochschule in Hannover.



Obwohl ich erst seit kurzer Zeit in Malente bin, habe ich mich hier in der Holsteinischen Schweiz schon gut eingelebt und bin vielen netten Menschen begegnet. Ich freue mich auf die Arbeit in den vier Kirchengemeinden, die Kooperation mit Andreas Hecht als Berufskollegen und den anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in Bosau, Eutin, Malente und Neukirchen.

Sommerfest 2008

Wir hoffen sehr auf schönes Wetter! Denn am Samstag, dem **9. August** wollen wir ab **14.30 Uhr** im Pastoratsgarten ein kleines Fest feiern!

Was euch geboten wird:

Kuchen und Kaffee und andere Leckereien, später Gegrilltes,

Flohmarkt-Stände mit Kindersachen,

Spiele und Aktionen für die Kinder,

und besondere musikalische Angebote!

Von **15.30-16 Uhr**: Kinderkonzert in der Kirche: **DIE ORGELMAUS**

Ab **18 Uhr**: Im Pastoratsgarten „**Internationale Straßenmusik**“ des Ensembles **VIVA ITALIA**

Was wir uns von euch wünschen:
Lust und Zeit, zu kommen –
Appetit – Spaß an der
Gemeinschaft.

Konfirmandenfreizeit

Fast 200 Konfirmanden und Konfirmandinnen verbrachten gemeinsam das Wochenende vom 27.-29. Juni auf einer Freizeit am Lenster Strand bei Grömitz. Die gemeinsame Aktion der Kirchengemeinden Bosau, Eutin, Malente und Neukirchen begleiteten über zwanzig Helfer und Helferinnen.

Die Regengüsse am Samstagvormittag haben zum Glück die Stimmung nicht wirklich trüben können – es war ein friedliches, vergnügtes Wochenende unter dem Motto: „Wer bin ich?“

Neben Freizeit und vielen Spielen war auch Zeit für Workshops und einen Stationenlauf vorgesehen – und am Sonntag wurden im Freiluftgottesdienst dann einige Ergebnisse aus den Gruppen vorgestellt. Eine Theaterszene, Collagen und Texte, Lieder und Gebete fügten sich zu einem bunten Bild zusammen – so dass am Schluss jeder und jede ein bisschen genauer wissen konnte: Wer bin ich – für mich und für andere.

Frauenkreisausflug

Der diesjährige Sommerausflug des Frauenkreises führte uns am 2. Juli in die Gutsgärtnerei Sierhagen. Es war einer der (bisher) richtig heißen Sommertage, so dass wir im Schatten Kaffee und Kuchen genießen konnten – aber die üppige Pracht von Blüten und Büschen, von Duft und Farbe hat uns auch verzaubert. So hatten wir ein paar schöne Stunden mit Gemeinschaft und Austausch, ehe es mit dem Kirchenbus wieder auf den Heimweg ging.

Wir haben mit Wärme und Herzlichkeit an die Frauen gedacht, die aus Krankheitsgründen in diesem Jahr nicht an unserer Fahrt teilnehmen konnten – wünschen „Gute Besserung“, freuen uns auf ein Wiedersehen und – hoffentlich und so Gott will – auf die Fahrt im nächsten Jahr!



Sommerfest der Kindergruppe

Eine schöne Schar von fast 20 Kindern traf sich am 16. Juli zum Sommerfest der Kindergruppe – mit Anke Weiland, Monika Landsetzer und Heike Bitterwolf als Helferinnen.

Manches Kind hat es bedauert, dass dieses Mal nicht, wie sonst, etwas gebastelt wurde. Aber als „Entschädigung“ gab es Würstchen vom Grill, ordentlich viel Knabberzeug – und viele Spiele im Pastoratsgarten. Beim „Apfelbeißen“ wurde gesunde

Ernährung mit Geschicklichkeit und Gesichtspflege verbunden – bei der „Knotenmutter“ standen einzelne Kinder vor der schwierigen Aufgabe, ein Dutzend miteinander verschlungene Kinderkörper wieder an den richtigen Platz des Kreises zu stellen. Zum Schluss hatte aber jeder seine passenden Arme, Beine und was sonst so dazugehört – und so hieß es: „Tschüß, bis zum nächsten Mal“: am Mittwoch, dem 17. September von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus (für Kinder ab fünf Jahren).



Wie laden Sie ein zu den Gottesdiensten im August und September

Sonntag	27.07.	10 Uhr	Gottesdienst
		11 Uhr	Kirchenführung
Sonntag	3.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	10.08.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	17.08.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	24.08.	10 Uhr	Gottesdienst
		11 Uhr	Kirchenführung
Sonntag	31.08.	10 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	3.09.	8.15 Uhr	Schulanfängergottesdienst
Sonntag	7.09.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	14.09.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.09.	10 Uhr	Gottesdienst zum Fest der Goldenen Konfirmation
Sonntag	28.09.	10 Uhr	Familiengottesdienst

Ihre Pastorin Heike Bitterwolf

Konfirmandenanmeldung

Alle jungen Leute, die jetzt das Konfirmandenalter erreicht haben, erhalten in diesen Tagen die Einladung zum Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien. Am Konfirmandenunterricht können

aber auch Jugendliche teilnehmen, die noch nicht getauft sind! Da deren Anschrift im Kirchenbüro nicht vorliegt, bitte ich alle Interessierten, sich telefonisch bei mir zu melden.
(Pastorin H. Bitterwolf)

Tage der untraditionellen Orgelmusik 2008 in der Bosauer St.-Petri-Kirche

Freitag, 1. August, 20 Uhr

Federica Iannella und Giuliana Maccaroni (Italien)

spielen Werke von

Giovanne Morandi und Gioachino Rossini

Samstag, 2. August, 20 Uhr

Lada Labzina und Svetlana Berezhnaja (Russland)

spielen

populäre Musikwerke, Tänze und Bearbeitungen von
**Ε. Grieg, Lefébure-Wély, Léon Boëllmann, Modest Mussorgsky,
Peter Tschaikowsky und Astor Piazzolla**

Sonntag, 3. August, 19 Uhr

Susanne Doll (Schweiz)

Musik von

Gershwin, Santana und Pink Floyd

Karten an der Abendkasse

Eintritt 10 €, Kurkarteninhaber 8 €, Schüler/Studenten 5 €

Chor der Kirchengemeinde Bosau

Der Frauenchor der Kirchengemeinde nimmt gerne noch interessierte Sängerinnen auf! Wir proben gewöhnlich samstags um 17 Uhr im Gemeindehaus. Wir singen einfache und mehrstimmige Lieder aus dem Gesangbuch, Gospel, klassische

Chorstücke und auch mal neuere Musik aus dem Bereich Jazz oder Populärmusik. Wir unterstützen Gottesdienste (alle Konfirmationen 2008!) und veranstalten Chorkonzerte hier in Bosau.

Neugierig geworden? Kontakt über Sergej Tscherepanov (0451/5820826) oder Elke Wibberenz (04527/1641).

„Also, früher war das so“

Am Samstag, dem 5. Juli um 14.00 Uhr begann das Sommerfest der Kindertagesstätte Schwalbennest mit einem Gottesdienst in der St.-Petri-Kirche. Das Fest bildete den Höhepunkt und Abschluss



unseres Projektes „Also, früher war das so“. Als Opa und Oma noch ein Kind waren. Es war ein schöner Gottesdienst, der einmal besonders an die Großeltern der Kindergartenkinder gerichtet war.

In den letzten Wochen haben wir uns mit den Kindern auf eine kleine Zeitreise begeben, in die

Zeit, in der die Großeltern Kinder waren.

Wir haben den Kindern (und die Kinder auch uns) näher gebracht, wie sehr sich die Lebensum-



stände in den letzten Jahrzehnten verändert haben. Zu diesem Zweck haben die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern Dachböden durchstöbert und viele schöne, alte Dinge entdeckt und uns als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Z.B. alte Kaffeemühlen, Zinkwanne und Waschbrett, Oldtimer-Spielzeugautos, ein Plumpsklo, Pfürtchenpfanne uvm...

Wir haben nun ein kleines Museum im Kindergarten. Und das Besondere: „Anfassen und Ausprobieren erbeten“.

So konnten die Kinder ihre Puppenwäsche mit Seife und Waschbrett waschen und anschließend mit Holzwäsche-

klammern auf eine alte Leine hängen. Großeltern besuchten uns und wir sangen gemeinsam alte Kinderlieder und erzählten uns Geschichten, weil damals Kinderbücher selten waren.



Die künftigen Schulkinder haben in ihrer Kleingruppe ein „Früher-Heute“-Memory hergestellt. Wo z.B. ein alter Wäschezuber und eine moderne Waschmaschine ein Paar bilden.

Auf dem Sommerfest hat es Spielstände mit „alte Spiele – neu entdeckt“ gegeben. Die Volkshochschule Bosau, unter der Leitung von Jürgen Behnke, bot für unser Fest Stände an, wo die

Besucher weben und filzen konnten. Wie danken der VHS, Herrn Ziech und Frau Schünemann herzlich für ihren Beitrag zu unserem Fest.

Die Eltern sorgten mit einer Cafeteria für unser leibliches Wohl. Besonders begrüßt haben wir die Großeltern mit ihren Enkelkindern. Als Eintrittskarte zu unserem Fest brachten die Besucher ein altes Familienrezept mit. Daraus wollen wir in der Zeit nach den Ferien ein Kochbuch erstellen, welches wir dann auf dem Bosauer Weihnachtsmarkt vorstellen wollen.

Aber nun genießen wir erst mal den Sommer und wünschen allen unseren Gemeindebrieflesern eine schöne Ferienzeit und schließen mit einem Gebet aus unserem Gottesdienst.

Und das, lieber Gott
ist der allerbeste Opa.

Er weiß fast alles,
was ich ihn frage.

Er repariert mein Fahrrad
und hört mir immer zu.

Lieber Gott, beschütze
Oma und Opa.

Amen

Ihre Kita Schwalbennest

Fortsetzung..



..

...Mit Gott durchs Jahr

Bei all unseren Aktivitäten haben wir gespürt: Gott ist in unserer Nähe.

Wir haben uns ganz ausführlich mit der Geschichte von Noah und der Arche beschäftigt. Verschiedene Bücher haben wir dazu gelesen. Empfehlen können wir das Buch: „An der Arche um Acht“. Lesenswert für Groß und Klein. Wir haben gebastelt, Tiere kennen gelernt, wissen, dass es immer zwei von einer Sorte geben muss, damit Fortpflanzung möglich ist. Uns ist klar geworden, dass es nicht gut war, wie die Menschen miteinander umgegangen sind. Manchmal haben wir auch bei uns diese „böse Seite“ entdeckt und gelernt, wie es anders gehen kann. Wir wissen, was Gott möchte. Eine Welt, in der alle füreinander da sind. Wir üben uns in Geduld und beachten die Natur in dieser schönen Sommerzeit ganz besonders. Wir haben gepflanzt und hoffen auf eine gute Ernte.

Bei uns bewegt sich etwas.

Wir bedanken uns bei:

- der Freiwilligen Feuerwehr, die mit uns geprobt hat
- bei den Eltern, die uns begleiten und unterstützen
 - bei allen Spendern und Förderern
- Herrn Tamar, immer zur Stelle
 - den Elternvertretern
 - und bei den zukünftigen Schulkindern, sie haben die jüngeren Kinder angeleitet, Klasse!



Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit und freuen uns auf die neuen Kinder und das neue Kindergartenjahr, wieder mit Gott unterwegs.

Die Kinder und Mitarbeiterinnen des Kindergarten Wirbelwind in Hassendorf

„Du hast uns deine Welt geschenkt...“

Das war der Gedanke, der die Kinder und Mitarbeiterinnen des Kindergartens Sonnenschein seit Wochen begleitete.

Auf unterschiedliche Weise lernten wir die Schöpfungsgeschichte kennen. Wir haben dazu gebastelt, gesungen und Musik gemacht, Rollenspiele durchgeführt und viele verschiedene Bücher betrachtet.

Besonders aufregend waren die unterschiedlichen Ausflüge, die wir gemacht haben: Die Vormittagsgruppen durften unter der Leitung von Wiebke Ewald den Wald bei Tedranshoe an drei Vormittagen auf ganz besondere Weise erkunden. Die Nachmittagsgruppe konnte die Wohnung von „Charly Kirchenmaus“, nämlich die Bosauer Kirche, kennen lernen und viele neue Dinge entdecken und sich genau ansehen.

Wir durften die Bauernhöfe der Familien Thomsen und Brandmeier besuchen und waren zu Gast in der Imkerei Steen.

Überall haben wir sehr viel über Natur und Tiere erfahren und

Gottes Schöpfung besonders schätzen gelernt.

Mit besonderem Eifer wurde dann ein Gottesdienst vorbereitet, der diesmal – anstatt eines Sommerfestes am Kindergarten – in der Kirche gefeiert wurde.

Mit viel Ausdauer und Unterstützung von „Charly Kirchenmaus“ haben die Kinder eine musikalische Erzählung der Schöpfungsgeschichte erarbeitet und geprobt, zu deren Aufführung im Gottesdienst dann alle Eltern und Geschwister, Großeltern und Onkel und Tanten ganz herzlich eingeladen waren.

Als Erinnerung an unser kleines Fest wird das große Bild der Schöpfungsgeschichte in der Halle des Kindergartens Sonnenschein angebracht, welches während des Gottesdienstes von den anwesenden Familien zusammengestellt wurde.

Pünktlich zum anschließenden Picknick hinter dem Gemeindehaus hörte dann ja auch der Regen auf...

P.S. „Charly Kirchenmaus“ ist eine Handpuppe, sehr schüchtern und zeigt sich nur zu besonderen Anlässen!
(Sabine Hirner)

Die Kindertagesstätte Sonnenschein in Hutzfeld

Qualitätsorientierter und bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte Sonnenschein in Hutzfeld: Künftig sollen für die Kinder von null bis drei Jahren Betreuungsplätze nach Bedarf vorgehalten werden.

Die Kindertagesstätte Sonnenschein in Hutzfeld plant für das Kindergartenjahr 2009/ 2010 eine Krippengruppe einzurichten (für maximal 10 Kinder).

Für die Planung ist es erforderlich zu wissen, ob ein Bedarf in unserer Gemeinde Bosau vorhanden ist.

Alle Eltern, die daran interessiert sind, können sich in der Kindertagesstätte Sonnenschein bei Tina Holborn (04527/ 368) weitere Informationen holen und ihren Bedarf anmelden.

(Tina Holborn)

Unsere Kita's

Die drei Kindertagesstätten sind ein ganz wichtiger Bereich unserer Gemeinde! Die Eltern vertrauen ihre kostbarsten „Schätze“, ihre Kinder, den Mitarbeiterinnen an. Für die Kinder sollen dies Orte der Förderung, des Gedeihens, des Lernens und des Fröhlichseins werden. Natürlich geht all dies nie ganz ohne Konflikte ab. Das wichtigste „Prinzip“ – meine ich – ist aber, dass Konflikte oder Missverständnisse sachlich und fair besprochen werden. Unsere Mitarbeiterinnen geben nicht nur viel Zeit, sondern auch viel Kraft, Engagement – ja, einen großen Teil ihres Herzens in ihre Arbeit – sie alle, ohne Ausnahme, nehmen ihre Tätigkeiten sehr ernst. Nicht immer erfahren sie so viel Anerkennung, wie sie es eigentlich verdienen. Deshalb soll hier nun ein Leserbrief-Beitrag veröffentlicht werden: stellvertretend für alle Stimmen, die die Arbeit aller Mitarbeiterinnen in unseren drei Kindertagesstätten anerkennen und wertschätzen.
(Heike Bitterwolf)

Unser Kindergarten Sonnenschein im Focus

Ein regelrechter „Trend“ der Bildung im Elementarbereich scheint in Deutschland ausgebrochen zu sein, und keiner will sein Wort gegen den Konsens erheben, dass die Bildung im Elementarbereich grundlegend für den weiteren Weg des Kindes ist.

Was ist der Elementarbereich? Der Elementarbereich ist die Entwicklung des Kindes bis zum 6. Lebensjahr, sprich das Kindergartenalter.

Doch was bedeutet das=2:0 für unsere Kindergärten? Den Kindergärten kommt neben der Fürsorge und Erziehungsaufgabe eine Bildungsaufgabe zu. Die Schwierigkeit für die Einrichtungen besteht darin, die Fürsorgeaufgabe, die sie ebenso innehaben, neben unterschiedlichen Angeboten für die Förderung unserer Kinder nicht zu vernachlässigen. Ein Beispiel für eine Einrichtung, die diese modernen Aufgaben gut vereinbart, ist unser Kindergarten Sonnenschein.

Nicht nur Kinder mit entsprechenden Voraussetzungen, auch Kinder mit einem teilweise

schwiegen familiären Hintergrund werden hier gefördert. Mit großartigen Ergebnissen. Die Kinder in dieser Tagesstätte zeigen gute Entwicklungsschritte. Doch die Einrichtung mag sich damit noch nicht zufrieden geben. Neben unterschiedlichen Ansätzen einer guten Bildung im Elementarbereich und Frühförderung setzt die Einrichtung auf soziale Schlüsselkompetenzen, die die Erzieherinnen den Kindern mit auf den Weg geben wollen. So setzen sie neben einer guten Bildung der Kinder auf die Ausbildung von Gemeinschaft und gegenseitiger Hilfe als auch die Ausbildung von Selbstvertrauen, um in der heutigen Gesellschaft zu bestehen und sich vor allem sozial integrieren zu können. Diese Aspekte werden den Kindern der Kita nicht nur vermittelt, sondern auch vorgelebt.

Dies kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen.

Der Kindergarten Sonnenschein hat mir nicht nur einmal eine hohe Flexibilität entgegengebracht. Vor einigen Wochen erhielt ich als Pflegemutter die Betreuungsverantwortung für Kinder, die ansonsten keine Betreuungs

Betreuungsmöglichkeit gehabt hätten. Für mich war diese Aufgabe organisatorisch nur schwer zu vereinbaren, jedoch wollte ich diese Kinder auch nicht im Stich lassen. Der Kindergarten Sonnenschein zeigte sich bereit, mir zu helfen und mich bei der Betreuung zu unterstützen, um diesen Kindern, die sonst ohne Betreuung gewesen wären, eine Chance zu geben. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken, auch im Namen der Kinder!

Ist das nicht in Gottes Sinne?

Petra Plath

Wann ist wieder...?

Im Pastoratsgarten „**Kokeln am See**“ für alle Kinder:

Dienstags, 29. Juli, 5. August, 12. August, 19. August.

17.-18.30 Uhr

Der **Lesekreis** trifft sich wieder am Montag, dem 1. September um 16 Uhr im Kaminzimmer des Gemeindehauses.

(Ansprechpartnerin
Frau Elke Bonin, 04527/ 9876)



Nächstes Treffen der **Frauengruppe** am Dienstag, dem 2. September um 19.30 Uhr im Kaminzimmer.

Unsere **neue Pfadfindergruppe** für alle Kinder ab sechs Jahren: nächstes Treffen am Montag, dem 8. September von 15.30-17 Uhr im Pastoratsgarten.

Ansprechpartner: Michael Fahjen, Ev. Jugend (Tel. 0174/4808340)

Auch der **Bibelgesprächskreis** freut sich über jeden, der Interesse hat. Am Montag, dem 8. September wollen wir von 18-19.30 Uhr unser Thema fortsetzen: Nach dem Alten Testament und seinen Glaubensvorstellungen geht es nun um die Feste des Judentums.



Gottes Segenszusage für ihren gemeinsamen Weg haben empfangen:

26. April Bodo Demisch und Katrin Rave-Demisch
aus Hamburg,
2. Mai Stefan und Manuela Schumacher
aus Bosau,
10. Mai Jan-Christoph Kermer und Claudia Evers
aus Timmendorfer Strand,
10. Mai Lars und Vanessa Michna
aus Neuengörs,
19. Mai Roland und Sabine Weber
aus Sauensiek,
23. Mai Eduard und Linda Kruse aus Bredenbek,
31. Mai Werner und Carola Brommer
aus Tann/ Rhön,
6. Juni Christian und Beatrix Bock aus Thürk,
6. Juni James und Kathrin Westphal
aus Kaltenkirchen,
13. Juni Alexander Wilcken und Susan Collasch
aus Barghorst,
5. Juli Moritz Behnk und Verena
Langhagel-Behnk
19. Juli Bastian und Christine Brose
aus Hamburg.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

14. Juni Jürgen und Karin Kähler
aus Prætz

Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

30. März Hannes Niilo Kraft aus Nehmtten,
25. Mai Vincent-Jakob Wroblewski aus Bosau,
22. Juni Kevin und Demian Joel Vorbeck
aus Hutzfeld,
5. Juli Elias Mo Behnk aus Hamburg,
13. Juli Lena-Marie Steffen aus Thürk,
20. Juli Leonard Daniel Prætz aus Düsseldorf.

Wir mussten Abschied nehmen und der Liebe Gottes anvertrauen:

29. Februar Helga Schwiien aus Brackrade
79 Jahre
4. April Käthe Thomsen, Eutin,
103 Jahre,
17. April Willi Plugge, Techau
97 Jahre,
2. Mai Elsa Baumgart, Seekamp, 95 Jahre,
9. Mai Anni Buttgerit, Seekamp
97 Jahre,
20. Juni Heinz-Jürgen Weiland, Wöbs, 51 Jahre.



Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeine Bosau, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Anne-Katrin Kasch und Rolf Jeche Helmoldplatz 4 23715 Bosau
Redaktion:	Pastorin Heike Bitterwolf (Verantwortlich im Sinne des Presserechts),
E-Mail:	gemeindebrief@kirche-bosau.de
Layout:	Heike Bitterwolf
Verteilung:	Ehrenamtliche Helfer
Auflage:	1500 Exemplare
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Erscheinung:	4-mal jährlich
Fotos:	keine Angaben bei Fotos von Beschäftigten der Kirchengemeinde

Der Frauenkreis

trifft sich an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen, Gesprächen und Geschichten.

Frauengruppe

trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zum Austausch über ein besonderes Thema. Bei Interesse bitte Pastorin Bitterwolf ansprechen!

Chor der Kirchengemeinde

trifft sich jeden Samstag um 17 Uhr im Gemeindehaus.
Telefon: 04527 - 241

Pastorin Heike Bitterwolf

Helmoldplatz 4
Telefon: 04527 – 241
pastorin.bitterwolf@kirche-bosau.de

Friedhofsverwaltung Kirchenbüro

Frau Karin Stamer
Bürozeiten: Mi 7:30-16:30 Uhr
Telefon: 04527 - 17 18
Fax: 04527 – 9843
kirchenbuero@kirche-bosau.de

Lesekreis

trifft sich an jedem ersten Montag im Monat von 16-18 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Elke Bonin
Telefon: 04527 9876

Wo erreichen Sie uns?

Der Kirchenvorstand

Vorsitzender Rolf Jeche
Telefon: 04527 - 972015
kirchenvorstand@kirche-
bosau.de

Kindergarten

Hutzfeld „Sonnenschein“

Leitung:
Tina Holborn
Telefon: 04527 – 368
kita.sonnenschein@kirche-
bosau.de

Krabbelgruppe im Kindergarten Hutzfeld.

mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr.
Leitung: Angela Diedrich
04527/ 1219

Kindergarten

Hassendorf „Wirbelwind“

Leitung:
Karola Buthmann
Telefon: 04527 – 1563
kita.wirbelwind@kirche-
bosau.de

Küster: Peter Reddig

0177 - 2405973
kuester@kirche-bosau.de

Gärtner: Stephan Neitzel

0178 - 3117906
gaertner@kirche-bosau.de

Jugenddiakon:

Andreas Hecht

23701 Eutin
Bismarkstraße 18
Telefon: 04521 – 701316
jugendbuero@ev-jugend-
eutin.de

Kindergarten

Bosau „Schwalbennest“

Leitung:
Claudia Kähler-Boumaza
Telefon: 04527 - 1615
kita.schwalbennest@kirche-
bosau.de

Krabbelgruppe im Kindergarten Bosau

Leitung: Ragna Leide
Telefon: 04527 – 972772
dienstags von 15.30 – 18.00

Kirchenmusik

Sergej Tcherepanov, Lübeck
Telefon: 0451 - 58 20 826
Oder 04527 - 241
kirchenmusik@kirche-Bosau.de